

## Kunsthalle Wien gerät weiter unter Druck: Neue Vorwürfe aufgetaucht

Kultur

**WIEN.** Neue Vorwürfe gegen die Wiener Kunsthalle und ihren Direktor Gerald Matt sind am Donnerstag in der deutschen Wochenzeitung "Die Zeit" aufgetaucht. Demnach sei die 2009 von der Stadt Wien in Auftrag gegebene Machbarkeitsstudie für eine mögliche Fusion von Kunsthalle und Künstlerhaus ausgerechnet von einer Firma durchgeführt, die Matts langjähriger Freundin Susanne Moser gehörte.

Werbung

[Zürich - günstig buchen!](#)

Ab € 19 mit der ÖBB SparSchiene zum Schnäppchenpreis nach Zürich reisen. Hier buchen!

[Baumeigentümer werden!](#)

Der Holzmarkt boomt - bis zu 12% p.a. und mehr ab 3.900€ Anlage. Jetzt informieren!

[Für Singles ab 30 Jahre](#)

Finden Sie mit dem gratis Persönlichkeitstest auf eDarling.at Ihren Traumpartner!

"Wenig erstaunlich, dass Mosers Gutachten Punkt für Punkt Matts Argumentation folgte, für die Kunsthalle sei kein Platz im Künstlerhaus", heißt es in der Österreich-Ausgabe der Zeitung. Auch die Eintritte von 2001 bis 2010 seien um knapp 500.000 Besucher höher angegeben worden, als der Rechnungshof berechnet habe.

Die Kunsthalle wies am Donnerstag diese neuerlichen Vorwürfe als "weiteren Teil einer Kampagne zur Diskreditierung" des Hauses zurück. Laut Präsident Thomas Häusle habe die Kunsthalle "niemals einen Auftrag zur Durchführung einer Machbarkeitsstudie" gegeben - dieser Auftrag in Höhe von "33.600 Euro zuzüglich Spesenpauschale und Umsatzsteuer" war aber von der Stadt Wien vergeben worden. Häusle bekräftigte zudem, dass "nach der mit dem Rechnungshof abgestimmten Zählpraxis" knapp 1,4 Millionen Besucher gezählt worden seien - das entspricht zwar nicht den von der "Zeit" kolportierten 1,1 Millionen, ebenso wenig aber den von der Kunsthalle bei den Jubiläumsfeierlichkeiten des Museumsquartiers angegebenen 1,6 Millionen.

Das Nachrichtenmagazin "profil" hatte in seiner aktuellen Ausgabe berichtet, dass Gerald Matt in den Jahren 1998 bis 2005 private Dienstleistungen wie Möbeltransporte, Umbauarbeiten in seiner Wohnung oder Autoreparaturen über das Ausstellungshaus verrechnet hat. Die Wiener Grünen, kleiner Koalitionspartner der SPÖ, hatten daraufhin die Zustimmung zu einer weiteren Subvention an die Kunsthalle an die Personalie Matt geknüpft.

[Drucken](#)[Versenden](#)[Facebook](#)[Twitter](#)[« zurück zu Kultur](#)

### Kommentare

zu diesem Artikel sind keine Beiträge vorhanden

### Artikel

 20. Oktober 2011 - 15:44 Uhr  
[nachrichten.at/apa](#)
[Drucken](#)[Versenden](#)[Facebook](#)[Twitter](#)[Bild vergrößern](#)

Bild: APA (Archiv/Neubauer)

#### Zürich - günstig buchen!



Ab € 19 mit der ÖBB SparSchiene zum Schnäppchenpreis nach Zürich reisen. Hier buchen!

#### Starke 1,9% Zinsen



Jetzt bei vkb\_online sparen und von attraktiven 1,9% Verzinsung profitieren. Hier informieren!

#### Weil es mein Geld ist!



Jetzt personalisierten Geldschein erstellen und am Online-Voting teilnehmen.

#### 15 exklusive HD-Sender



Aktuelle Filme, Serien, Live-Sport und Dokus in HD erleben. Jetzt ab € 16,90 bestellen >>